

**15.10.2009 - Prominente Jury der Deutschen Standards ernennt das Fürther Familienunternehmen uvex zur „Marke des Jahrhunderts“**

## **UVEX heisst die Skibrille**

[zur Originalnachricht mit Bild](#)

Ein um Herausgeber Dr. Florian Langenscheidt prominent besetzter Beirat der Deutschen Standards, bestehend aus Vertretern aus Wissenschaft, Medien und Wirtschaft, verleiht uvex in der Kategorie "Skibrille" das Siegel "Marke des Jahrhunderts". Die renommierte Auszeichnung würdigt seit gut 20 Jahren deutsche Produkte und Unternehmen, die emblematisch für eine ganze Produktgattung stehen, wie beispielsweise Haribo für Gummibären oder Tempo für Taschentücher.

Rainer Winter, geschäftsführender Gesellschafter in zweiter Generation und seine Tochter Gabriele Grau, geborene Winter, Gesellschafterin, nahmen den Preis in Frankfurt entgegen. "Wir sind sehr stolz auf diese bedeutsame Auszeichnung und nehmen diese stellvertretend für das gesamte uvex Team gerne entgegen," sagt Rainer Winter.

Ikonen der deutschen Wirtschaft und Mythen der Konsumgeschichte

Die Liste der "Marken des Jahrhunderts" liest sich wie eine Zeitreise durch die Kulturgeschichte des Gütesiegels "Made in Germany" mit rund 300 Stationen von Aspirin bis Zeiss. Aufgenommen in den elitären Kreis der "Marken des Jahrhunderts" werden ausschließlich Ikonen der Wirtschaft und Mythen der Konsumgeschichte, die für Deutschland als besonders wertvoll und prägend angesehen werden.

"1936 inspirierten die Olympischen Spiele im eigenen Land meinen Großvater und uvex-Gründer Philipp M. Winter zur Ausrüstung der deutschen Athleten mit den ersten Skibrillen aus dem Hause uvex," blickt Michael Winter auf die Anfangsjahre des Fürther Familienunternehmens zurück. Seit damals sind die Historie der Skibrille und die Unternehmensgeschichte von uvex eng miteinander verknüpft. Keine Frage: Kein Unternehmen hat die Entwicklung der Skibrille in den vergangenen Jahrzehnten derart maßgeblich geprägt wie die "Marke des Jahrhunderts" uvex.

Die Geschichte der uvex Skibrille

Aus dem Ein-Mann-Betrieb im bayrischen Fürth ist seit der Gründung 1926 ein innovatives, weltweit erfolgreiches Familienunternehmen geworden. Heute versammelt die deutsche uvex Winter Holding vier international agierende Gesellschaften mit über 2.000 Mitarbeitern unter ihrem Dach und ist nicht nur führend im Wintersport, sondern auch im Arbeitsschutz. Für uvex steht seit jeher der "Schutz des Menschen" in Beruf, Sport und Freizeit im Fokus.

In den 50-er Jahren war die "uvex champion" eine der ersten Marken-Skibrillen überhaupt. Anfang der 60-er Jahre setzte dann Rainer Winter mit Einführung des Markennamens uvex, der für "u-ltra v-iolet ex-cluded" steht, den Grundstein für die heute international bekannte, deutsche Qualitätsmarke. 1972 folgte mit der

"uvex downhill" die erste Skibrille mit sphärisch gespritzten Scheiben und Antifog-Beschichtung. Die nächste Innovation aus dem Hause uvex war die erste Frontscheiben-Belüftung 1978.

Eine Meilenschritt für Brillenträger war Ende der 70er die "uvex airstream" - eine Brille mit eingebautem Ventilator, die sich bis heute noch beweißt, genauso wie die "uvex magic" aus den 80-ern mit ihrem zeitlosen Design. Ein weiterer großer Schritt war 1996 mit der "uvex pocket" die erste faltbare Doppelscheibenbrille. In den 90-ern läutete eine neue Design-Formensprache ("uvex ultrasonic") die nächste Ära ein und 2001 vereint die "uvex Apache" alle uvex-spezifischen Technologien in einem Modell:

Panorama-Blickfeld, "uvex Super Anti-Fog", "uvex Lite Mirror", "uvex Polavision" sowie der nach außen liegende, drehbare Kopfbandhaken zur Befestigung am Helm. Perfekte Sicht bei jedem Wetter bietet seit zwei Jahren die "uvex uvision variotronic", bei der sich auf Knopfdruck die Brillenscheiben abdunkeln lassen. Michael Winter verspricht: "Die nächste Weltneuheit wird nicht lange auf sich warten lassen!"

*spoteo - Sporttechnologie online*

<http://www.spoteo.de/>

*Kontakt: kontakt@spoteo.de*